

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Bankett	1	1		79	-395	-395	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-1.782	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		231	-1.386	-1.386	0
2	AKF	dominierend Schilfröhricht, Brennnessel, Kleb-Labkraut	6	6		Mulde	3	3		197	-591	-591	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderales Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Bankett	1	1		380	-1.140	-1.140	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderales Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Bankett	1	1		485	-1.455	-1.455	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderales Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.312	-1.312	-1.312	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderales Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		2.858	-2.858	-2.858	0
2	AKM	ruderales Staudenflur mit Gehölzaufwuchs am der östlichen Randbereich der A1, Pappel, Weide, Traubenkirsche, Holunder, Ahorn, Brombeergebüsch	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		41	-41	-41	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderales Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		970	-3.880	-3.880	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotopie allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		41	-164	-164	0
2	AKM	westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23	2	3		LSA/ Stützwand	0	0		33	-66	-99	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		95	-380	-380	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Rohrglanzgras, Schilfröhricht, Brombeere; regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand; in >15-m-Abstand der A1 Nachweis: Dorngrasmücke, Mönchsgrasmücke, Sumpfrohrsänger, Zilpzalp	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		187	-748	-748	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Mulde	3	3		36	-36	-36	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Bankett	1	1		1.209	-2.418	-2.418	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.047	0	0	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotop allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		706	-2.118	-2.118	0
2	AKT	intensiv genutzte Grünlandfläche (artenarm), im Wirkungsbereich der Autobahn, Nachweis: Blindschleiche	3	3		Mulde	3	3		240	0	0	0
B-Plan-Geb.	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-594	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		671	-4.026	-2.684	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Mulde	3	3		290	-870	-290	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Wartungsweg teilversiegelt	2	2		187	-748	-374	0
B-Plan-Geb.	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		LSA/ Stützwand	0	0		380	-2.280	-1.520	0
	AKFb	Ausgleichsfläche Neuland 23, Grünlandbrache, Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte	6	4		Bankett	2	2		79	-316	-158	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Bankett	1	1		1.030	-1.030	-2.060	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.603	1.603	0	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
B-Plan-Geb.	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.355	-5.420	-21.680	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	2	3		Mulde	3	3		572	572	0	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Mulde	3	3		66	-66	-66	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Mulde	3	3		470	-470	-470	0
B-Plan-Geb.	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Wartungsweg teilversiegelt	3	3		94	-282	-846	0
	AKM	Autobahnbegleitende ruderaler Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Goldrute, Brombeere; westliche Böschung zwischen A1 und Baustelle Gewerbegebiet Neuland 23 regelmäßige Mahd am Fahrbahnrand	4	4		Wartungsweg teilversiegelt	3	3		362	-1.086	-3.258	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrasen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischröhland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Bankett	1	1		908	-4.540	-4.540	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Bankett	1	1		562	-2.810	-2.810	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		963	-2.889	-2.889	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		594	-1.782	-1.782	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.195	-7.170	-7.170	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.712	-10.272	-10.272	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Mulde	3	3		690	-2.070	-2.070	0
2	AKM	kein Scherr-/Trittrassen mehr, aktuell langrasiger, gräserdominierter, ruderalisierter Frischrünland-Streifen; dominiert von <i>Holcus lanatus</i> und <i>Arrhenatherum elatius</i>	6	6		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		143	-714	-714	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Bankett	1	1		11	-33	-33	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		63	-63	-63	0
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		28	-112	-112	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	AKM	Autobahnbegleitende ruderale Staudenflur mit Einzelgehölzen, dominant Brombeere und Goldrute	4	4		LSA/ Stützwand	0	0		3	-12	-12	0
Summe Inanspruchnahme AK-Biotope										25.366	-69.438	-87.270	0
2	FFA	Fluss mit Schlammhängen, Bundeswasserstraße, tidebeeinflusst; Nachweise von z.B. Aland, Brachse, Flunder, Rapfen, Rotaugen, Träsche, Ukelei	6		6	Brückenpfeiler	0		0	1.700	-10.200	0	-10.200
Summe Inanspruchnahme FF-Biotope										1.700	-10.200	0	-10.200
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Bankett	1	1		167	-334	167	-501
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		205	0	615	-615
2	FGR	Graben am Fuß der Autobahnböschung westlich der A1, zeitweise trockenfallend, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Gf, Mf, Tf	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		96	-480	288	-288
2	FGR	Entwässerungsgraben, teilweise mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Röhrichte, Rohrglanzgras	8		3	Böschung/ Nebenflächen	3	3		5	-25	15	-15
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		129	-387	0	-387
2	FGR	Graben mit Anschluss an RRB, nur zeitweilige Wasserführung, Nachweis: Ek, Tf, Neunstachliger Stichling, Sumpfrohsänger, 2014: Rohrammer, Flussuferläufer	3		3	Mulde	3	3		59	0	177	-177
2	FGR	Graben am Fuß der Autobahnböschung westlich der A1, zeitweise trockenfallend, tw. Schilfröhricht, Nachweis: Ek, Gf, Mf, Tf	8		3	Mulde	3	3		13	-65	39	-39

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	FGR	Entwässerungsgraben, teilweise mit Wasserlinsen bedeckt, im Uferbereich Röhrichte, Rohrglanzgras	8		3	Mulde	3	3		10	-50	30	-30
Summe Inanspruchnahme GM-Biotope										684	-1.341	1.331	-2.052
2	GMZ	überwiegend Einfamilienhäuser mit hohem Grünlandanteil und Obstgehölzen	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1	-3	0	0
2	GMZ	mesotrophes Grünland auf und vor dem Deich; GMZ, da mehr als 15 typische Grünlandarten vorhanden	6	3		Bankett	1	1		203	-1.015	-406	0
2	GMZ	relativ artenrmes Grünland	6	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		179	-537	0	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Bankett	1	1		77	-154	-154	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		65	0	0	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		48	-144	-144	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		LSA/ Stützwand	0	0		22	-66	-66	0
2	GIM	Verkehrsbegleitgrün, artenarm	3	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		36	-72	-72	0
Summe Inanspruchnahme G-Biotope										631	-1.991	-842	0
2	HGF	naturnaher, überwiegend alter Gehölzbestand aus heimischen Arten, z.B. Esche, Apfel; angrenzend an Siedlung, Nachweis: Grauschnäpper, Grünfink, Nachtigal	8	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		19	-95	-57	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Bankett	1	1		326	-2.282	-652	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Bankett	1	1		115	-805	-230	0
2	HGM	dichte, hohe Gehölzgruppe im unmittelbaren Randbereich der A1, Stammdurchmesser 25-60 cm; Linde	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		106	-530	-106	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		341	-1.705	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		308	-1.540	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		1.119	-8.952	-3.357	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		264	-2.112	-792	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		LSA/ Stützwand	0	0		56	-448	-168	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		LSA/ Stützwand	0	0		19	-152	-57	0
2	HGM	dichte, hohe Gehölzgruppe im unmittelbaren Randbereich der A1, Stammdurchmesser 25-60 cm; Linde	8	4		Mulde	3	3		65	-325	-65	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Mulde	3	3		28	-140	0	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel randlich Schlehengebüsch	8	3		Mulde	3	3		34	-170	0	0
2	HGM	naturnahe Gehölzgruppe (überwiegende Stammdurchmesser 30-60 cm) bestehend aus Weide, Esche, Erle, Pappel (u.a. Höhlenbaum für Fledermäuse und Vögel), randlich Schlehengebüsch	8	3		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		1	-7	-2	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Bankett	1	1		173	-1.211	-519	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Bankett	1	1		294	-2.058	-882	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.630	-8.150	-1.630	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		1.167	-5.835	-1.167	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		8	-64	-32	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		20	-160	-80	0
2	HGX HGM	ältere Gehölzpflanzung in Verkehrsinsel mit Stammdurchmesser bis zu 80 cm, z.T. Höhlenbäume, überwiegend Pappel, Erle, Weide, Traubenkirsche; dichter Jungaufwuchs von z.B. Holunder; zahlreiche Vogelarten, wie Singdrossel, Zaunkönig Änderung zu HGM, da die Baumarten potenziell auch natürlich vorkommen könnten und somit eigentlich auch als standortheimisch gelten (v.a. Weide, Erle, Pappel, Birke, Eiche, Ahorn)	8	4		Mulde	3	3		468	-2.340	-468	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Bankett	1	1		3	-21	-6	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		175	-875	0	0
2	HGZ	autobahnbegleitender Gehölzsaum mit z.B. Weide, Pappel, Stammdurchmesser 15 bis 50 cm, im nördlichen Teil Nachweis: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp	8	3		Mulde	3	3		36	-180	0	0
Summe Inanspruchnahme HG-Biotope										6.775	-40.157	-10.270	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Böschung/ Nebenflächen	3	3		158	0	0	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		68	-204	-204	0
2	LAL	Intensiver Ackerbau	3	3		Mulde	3	3		38	0	0	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)													
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser
Summe Inanspruchnahme LA-Biotope										264	-204	-204	0
2	SXR	neu errichtetes Regenrückhaltebecken	4	0	3	Böschung/ Nebenflächen	3	3	0	1	-1	3	-3
Summe Inanspruchnahme SX-Biotope										1	-1	3	-3
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Bankett	1	1		68	-340	-204	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Böschung/ Nebenflächen	3	3		494	-1.482	-494	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		8	-48	-32	0
2	ZHF	Gehölzpflanzung zw. Weg und Autobahnauffahrt, überwiegend Pappeln Stammdurchmesser 25-45 cm, im nördlichen Teil zwei Weiden (Höhlenbäume) d 90 cm; im Randbereich Gehölzaufwuchs; Nachweis: Gelbspötter, Stieglitz, Zaunkönig, Zilpzalp	6	4		Mulde	3	3		25	-75	-25	0
B-Plan-Geb.	ZHN	Angepflanzte Gehölze im Zuge des Gewerbegebiets Neuland 23, vorwiegend Weide, Pappel, Weißdorn, Obstbäume	6	4		Wartungsweg teilversiegelt	1	1		1.798	-8.990	-5.394	0
Summe Inanspruchnahme ZH-Biotope										2.393	-10.935	-6.149	0

Anlage 3, Tabelle 1: BZR 2- Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung der Biotope allgemeiner Bedeutung (2. Änderung im Verfahren)																
BZR	Biotoptyp	Beschreibung	Bewertung Pflanzen & Tiere	Bewertung Boden	Bewertung Wasser	Planung	Zielwert Pflanzen & Tiere	Zielwert Boden	Zielwert Wasser	Fläche [m²]	Defizit Pflanzen & Tiere	Defizit Boden	Defizit Wasser			
B-Plan-Geb.	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Böschung/ Nebenflächen	3	3		396	-1.980	-1.188	0			
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Fahrbahn/ Bauwerk	0	0		174	-1.392	-1.044	0			
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Mulde	3	3		424	-2.120	-1.272	0			
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Wartungsweg teilversiegelt	2	2		214	-1.284	-856	0			
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		LSA/ Stützwand	0	0		432	-3.456	-2.592	0			
	WPZ	Ausgleichsfläche Neuland 23, Sukzessionswald mit z.B. Birke, Pappel, Esche mit dichtem Staudenaufwuchs	8	6		Bankett	2	2		459	-2.754	-1.836	0			
Summe Inanspruchnahme WP-Biotope im B-Plan Gebiet										2.099	-12.986	-8.788	0			
Zusammenfassung Inanspruchnahme durch:			Fahrbahn/ Bauwerk/ LSW / Brücke		11.674		m²		39.913		-147.253		-112.189		-12.255	
			Böschung/ Nebenflächen/ Mulden		18.776		m²									
			Wartungswege/ Bankette/ Teilversiegelung		9.463		m²									
					39.913		m²									